

## Pressemeldung

11.10.2023

### Verleihung des Konrad-Wolf-Preises 2023 an Julian Assange

Sonntag, 22. Oktober 2023, 19 Uhr, Akademie der Künste, Hanseatenweg

Die Akademie der Künste verleiht den Konrad-Wolf-Preis 2023 an den Journalisten, Publizisten und Verleger Julian Assange. Seine Ehefrau, die Rechtsanwältin und Menschenrechtsverteidigerin Stella Assange, nimmt den Preis am Sonntag, den 22. Oktober, stellvertretend für ihn entgegen.

Mit dem Preis zeichnet die Jury Julian Assanges Engagement für Pressefreiheit, Transparenz und Demokratie aus. Die von ihm gegründete Plattform *WikiLeaks* hat Kriegslügen und -verbrechen auf höchster staatlicher Ebene offengelegt. Deren Ausmaß, Willkür und Brutalität wurden gegenüber der Öffentlichkeit verschleiert oder verschwiegen. Die Veröffentlichungen auf *WikiLeaks* erfolgten in Zusammenarbeit mit Whistleblower\*innen, Regimekritiker\*innen und Journalist\*innen. Seit 2010 ist Julian Assange der Verfolgung ausgesetzt, zurzeit befindet er sich im englischen Hochsicherheitsgefängnis Belmarsh. Seine drohende Überstellung an US-amerikanische Gerichte würde weitreichende Konsequenzen für die Situation aller Journalist\*innen weltweit haben, in der direkten Folge auch für Wissenschaftler\*innen sowie Künstler\*innen. Bedroht ist nichts weniger als die Freiheit des Wortes. Es geht um viel – um demokratische Grundwerte. Denn Julian Assange ist das Exempel, das statuiert wird, um eine Einschüchterung und Schwächung der vierten Gewalt zu erwirken.

Stella Assange beschreibt die aktuelle Situation wie folgt:

„Es wird eine öffentliche Anhörung in London geben. Sie ist die letzte Hürde für eine Auslieferung. Wenn Julian verliert, hat er die nationalen Rechtsmittel ausgeschöpft. Wenn die Entscheidung ihn auszuliefern endgültig ist, wird er sich an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wenden. Die Situation ist äußerst kritisch, dringend und unvorhersehbar. Wir können nichts anderes tun, als weiter für Julians Freiheit zu kämpfen, bis er wieder frei und zu Hause ist.“

Die Akademie der Künste hat in den vergangenen Jahren immer wieder an die Bundesregierung und politisch Verantwortlichen auf europäischer Ebene die Forderung gerichtet, die Freilassung Julian Assanges zu erwirken – vgl. dazu die Pressemeldungen:

- [21.6.2022: Akademie der Künste fordert erneut Freilassung Julian Assanges](#)
- [28.4.2022: Akademie der Künste fordert erneut, Julian Assange freizulassen](#)

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
presse@adk.de  
www.adk.de

- [27.10.2021: Akademie der Künste verurteilt die anhaltende Missachtung rechtsstaatlicher Standards im Umgang mit Julian Assange](#)
- [16.12.2019: Akademie der Künste fordert humanen und rechtsstaatlichen Umgang mit Julian Assange](#)

Der mit 5.000 Euro dotierte **Konrad-Wolf-Preis** ist nach dem Filmregisseur und langjährigen Präsidenten der Akademie der Künste der DDR benannt. Die diesjährige Jury bilden Thomas Heise und Nele Hertling, beide Mitglieder des Senats der Akademie der Künste, gemeinsam mit dem Drehbuchautor Thomas Wendrich. Preisträger\*innen der letzten Jahre waren der mauretanisch-malische Filmemacher Abderrahmane Sissako, der Regisseur und Schauspieler Alexander Lang sowie die Dokumentarfilmregisseurin Heidi Specogna.

Veranstaltungsdaten

**Konrad-Wolf-Preis 2023 an Julian Assange**

**Preisverleihung**

Sonntag, 22. Oktober 2023, 19 Uhr

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Eintritt frei

Begrüßung: Jeanine Meerapfel, Präsidentin der Akademie der Künste

Laudatio: Thomas Heise, Direktor der Sektion Film- und Medienkunst

**Pressekarten unter [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de), Tel. 030 200 57-1514**

Stella Assange wird am 22. Oktober von 17–18 Uhr für Interviews zur Verfügung stehen. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de) bis zum 18. Oktober.

[Vgl. Pressemeldung vom 11.7.2023](#)

**Ausblick:** Der **Konrad-Wolf-Preis 2022 für Darstellende Kunst** wird am 8.12.2023 pandemiebedingt nachträglich an den Maler, Bühnenbildner und Regisseur Achim Freyer verliehen, eine Pressemitteilung hierzu folgt.

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)